

gibt es mit folgenden Schwerpunkten:

1. Elternarbeit – Gemeinsam sind wir stärker

Zum Wohl Ihres Kindes legen wir Wert auf die partnerschaftliche Zusammenarbeit von Eltern und Schule.

Diese Kooperation wird durch ein umfangreiches Beratungsangebot für Schülerinnen, Schüler und Eltern ermöglicht

- in Form von Elternabenden zu speziellen Themen der Erziehungs- und Schullaufbahnberatung der jeweiligen Jahrgangsstufe,
- im Rahmen der von der Schulmitwirkung vorgesehenen Gremien, insbesondere der Klassenpflegschaft,
- in der individuellen Zusammenarbeit mit den Klassenlehrer/innen, den Fachlehrer/innen oder den Kollegen und Kolleginnen des Beratungsteams.

Begleitend zu wichtigen Lerninhalten der einzelnen Jahrgangsstufen, zu Entscheidungsmöglichkeiten während der Schullaufbahn sowie zu vorbereitenden Maßnahmen zur Berufswahl bietet das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium den Erziehungsberechtigten folgende Informationsabende an:

- Jgst. 5 „Lernen lernen“; „Erwachsen werden“
- Jgst. 6 Gefahren bei der Internet-Nutzung, Wahl der zweiten Fremdsprache
- Jgst. 7 Informationen zum Wahlpflichtbereich
- Jgst. 8 Suchtvorbeugung, Computerspiele und Gewalt
- Jgst. 9 Betriebspraktikum, Informationen über die Oberstufe und sonstige berufliche Weiterbildung

Die **Klassenpflegschaftsversammlung** vermittelt allgemeine Informationen zu der jeweiligen Lerngruppe. Als Tagesordnungspunkt können hier auch die oben angesprochenen Themenabende Berücksichtigung finden.

2. Unser Beratungsteam – Probleme im Blick

Neben der Schullaufbahn-Beratung, die schulbegleitend erfolgt, macht das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium psychologische und soziale Beratungsangebote. Hierfür steht ein Team aus ausgebildeten Lehrkräften mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen zur Verfügung. Innerhalb des Teams arbeiten die einzelnen Mitglieder in enger Kooperation.

Beratungsteam: Beratungslehrer/in
Suchtberatungslehrer/in
Gewaltprävention
Schulseelsorge
Vertrauenslehrer/in

Beratungslehrer/innen sind Ansprechpartner

- für Schüler/innen, z.B. bei Problemen mit Mitschülern, Lehrern, Eltern, Mobbing usw., also auch zur Verständigung zwischen verschiedenen Personengruppen,
- für Eltern als Instanz innerhalb der Schule zwischen Klassenlehrer/in und z.B. Erziehungsberatung. Sie können als vorgeschaltete Stelle vor dem Schritt der Inanspruchnahme professioneller Beratung fungieren,
- für Kolleginnen und Kollegen bei ihrer Arbeit (z.B. in Form von Informationen, Institutionsempfehlungen, kollegialen Fallberatungen usw.).

Beratungslehrer/in

Der/Die Beratungslehrer/in hat eine einjährige Fortbildung absolviert, die inhaltlich breit gefächert ist und in Zusammenarbeit mit den verschiedenen psychologischen Beratungsstellen in Oberhausen durchgeführt wird. So kennt er/sie alle wichtigen Anlaufstellen für Problemfälle, die professionelle Unterstützung benötigen, und kann Hilfe anbieten bei psychischen Problemen unterschiedlichster Art wie z.B. sexuellen Übergriffen, Essstörungen, Lernproblemen etc..

Suchtberatungslehrer/in

Der/Die Suchtberatungslehrer/in steht jederzeit für Gespräche mit Schülern/innen, Eltern und Kollegen/innen und für akute Kriseninterventionen zur Verfügung. Seine/Ihre rechtlich besonders geschützte Stellung ermöglicht es ihm/ihr, Verschwiegenheit zuzusichern. Er/Sie unterstützt die Kollegen/innen bei der Vorbereitung und Umsetzung des Unterrichts, z.B. durch Bereitstellung geeigneter Materialien und Medien. Bewährt haben sich Unterrichtsbesuche von Fachleuten z.B. der Drogenberatungsstelle oder der Polizei.

Der/Die Suchtberatungslehrer/in beteiligt sich regelmäßig an schulexternen Arbeitskreisen, die der ständigen Fortbildung dienen. Dabei werden auch die Kontakte zu außerschulischen Institutionen und Kooperationspartnern gepflegt. Er/Sie hilft bei der Vorbereitung und Durchführung der Elternabende zur Suchthematik unter Einbeziehung der Fachkraft Suchtprophylaxe der Drogenberatungsstelle.

Schulseelsorge

Die Beratungs- und Begleitungsarbeit der Schulseelsorge ist nicht immer an Sprechstunden gebunden, sondern nimmt oft in sog. "Tür-und-Angel-Gesprächen" ihren Anfang. Die Schulseelsorge will an der Entwicklung einer offeneren und humaneren Schule mitarbeiten. Zur Gestaltung der Schule als Lebensraum gehören Meditationen, Andachten, Schulgottesdienste und auch die Ermöglichung religiöser Tage.

Schulseelsorge ist das vom christlichen Glauben getragene Angebot an alle in der Schule Tätigen, sie in ihren Glaubens- und Lebensfragen, besonders in ihren Krisen zu begleiten.

Schulseelsorge wird von qualifizierten Lehrerinnen und Lehrern angeboten und ist auf diese Weise fest im System Schule verankert.

Verbindungs- bzw. Vertrauenslehrer/in

Ihre Hauptaufgabe besteht darin, das SV-(Schülervertretungs-) Team bei der Planung und Durchführung seiner Arbeit zu unterstützen. Zu diesem Zweck stehen sie in ständigem Kontakt mit den verantwortlichen Schülern/innen und nehmen gelegentlich an deren Treffen teil, um z.B. Schülerratssitzungen oder Schulkonferenzen mit ihnen vorzubereiten.

Sie sind außerdem auf Einladung des Schülerrates bei dessen Sitzungen mit beratender Stimme anwesend.